

## Pressedienst

17. September 2020

**Pressesprecher  
der Stadt Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: [pressesprecher@dessau-rosslau.de](mailto:pressesprecher@dessau-rosslau.de)

### Termine

#### Ausschusstermin

**Ausschuss für Gesundheit und Soziales**, am Dienstag, dem 22. September 2020, 16.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus Dessau.

#### Ortschaftsratssitzungen

**Ortschaftsrat Kleinkühnau**, am Donnerstag, dem 24. September 2020, um 17.30 Uhr, im Amtshaus Kleinkühnau, Amtsweg 2:

**Ortschaftsrat Roßlau**, am Donnerstag, dem 24. September 2020, um 17.00 Uhr, im Rathaus Roßlau, Markt 5.

#### Stadtbezirksbeiratssitzung

**Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Nord**, am Donnerstag, dem 24. September 2020, um 17.00 Uhr, im Ratssaal, Rathaus Dessau.

Tagesordnungen siehe: <https://sessionnet.dessau.de/bi/info.asp>

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung, dass aufgrund der Corona-Situation nur begrenzte Teilnehmerkapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen können. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

**Pressevertreter werden deshalb gebeten, sich rechtzeitig vor der Sitzung in der Pressestelle anzumelden.**

## **Entgegennahme Fördermittelbescheide**

### **Wann?**

Donnerstag, 24. September 2020, 11.30 Uhr

### **Wo?**

Erdmannsdorff-Portal am Historischen Friedhof, Chaponstraße

### **Wer?**

Dr. Gunnar Schellenberger, Staatssekretär für Kultur, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur  
Sachsen-Anhalt

Christiane Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

Sabine Moritz, Leiterin Eigenbetrieb Stadtpflege

Sigrun Ponikelsky, Kulturamt Dessau-Roßlau

### **Was?**

Am 24. September 2020 wird der Staatssekretär des Kultusministeriums der Stadt Dessau-Roßlau drei Fördermittelbescheide aus dem Förderprogramm des Landes zur Erhaltung, Pflege und Erschließung von Kulturdenkmälern (Denkmalpflegeförderung) übergeben.

Die Förderung betrifft die Restaurierung der Nischenfiguren „Schlaf“ und „Tod“ am Erdmannsdorffportal, die Sanierung des Torbogens an der Ruinenbrücke (Beckerbruch) sowie die Sicherung des Mausoleums (Trockenlegung) in Kooperation mit der Jugendbauhütte.

## **Mitteilungen**

### **Quartiersmanagement bietet Sprechzeiten an**

Das Quartiersmanagement „Am Leipziger Tor“ bietet ab sofort wieder Sprechstunden für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger an.

Das Quartiersmanagement möchte vorab darauf hinweisen, dass beim Betreten des Quartiersbüros in der Heidestraße die aktuellen Corona-Vorgaben beachtet werden müssen (Mundschutz, mind. 1,5 Meter Abstand, Nutzung der vorhandenen Desinfektionsmittel).

Die Sprechstunden können für Fragen, Projektvorschläge oder Anregungen zur Quartiersentwicklung genutzt werden.

Am World Cleanup Day am 19. September wird sich auch das Quartiermanagement „Am Leipziger Tor“ beteiligen und den Sammel-Standort „Am Leipziger Tor“ betreuen. Für ein lebenswerteres und sauberes Quartier und Wohnumfeld werden die Anwohner im Quartier aufgerufen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Mitzubringen sind lediglich ein paar Handschuhe zum Einsammeln von Müll.

Als Ausblick: Am 29. Oktober wird es einen „Nachmittag der offenen Tür“ geben. Hier wird über die Aufgaben und Angebote des Quartiermanagements informiert und die Quartiersmanagerin, Carolin Bernhardt, sowie weitere Akteure aus dem Quartier werden für Gespräche zur Verfügung stehen.

#### **Kontakt:**

Quartiersmanagement: Quartiersbüro Heidestraße 23, Sprechstunde immer dienstags von 8.30 bis 10.30 Uhr und donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (0151 / 57696972) oder Kontaktaufnahme per E-Mail ([quartiersmanagement@dessau-rosslau.de](mailto:quartiersmanagement@dessau-rosslau.de)).

#### **Vorbereitung der Abrissarbeiten**

Die Arbeiten für den Abriss des Gebäudes Schloßplatz 4-5 haben umgehend nach der Räumung des Gebäudes begonnen. Nach der technischen Medientrennung beginnen zurzeit Entkernungsarbeiten im Inneren des Gebäudes.

Mit der Einrichtung der Baustelle ab Montag, dem 21. September geht eine halbseitige Sperrung der Straße einher. Ab Montag, dem 28. September, wird der eigentliche Abbruch mit Großgeräten erfolgen. Die Straße am Schloßplatz ist dann bis voraussichtlich zum 16. Oktober voll gesperrt. Eine halbseitige Sperrung wird darüber hinaus voraussichtlich noch bis Ende Oktober erforderlich sein.

Es ist geplant, den Gebäudeabriss im Wesentlichen noch in diesem Jahr umzusetzen. Witterungsbedingte Verzögerungen können aber nicht ausgeschlossen werden.

#### **Arbeiten an Außenanlagen**

In den nächsten Tagen werden Arbeiten an den Außenanlagen im Georgengarten zwischen Orangerie und Schloss Georgium durchgeführt, um das Umfeld am Schloss Georgium mit den touristischen Funktionen der Anhaltischen Gemäldegalerie zu verbinden.

Die Anpassung des Georgengartens an den Besucherbetrieb der Anhaltischen Gemäldegalerie dient der Stärkung der Gartenachse zwischen Orangeriekomplex und Schloss, um die Besucher besser leiten zu können und gleichzeitig den Gartengenuss noch zu erhöhen.

Betroffen und nur eingeschränkt nutzbar sind während der Bauzeit die Zugänge vor der Orangerie, der Hauptweg zwischen Orangerie und Schloss und die Flächen zwischen Küchengebäude und dem zukünftigen Besuchereingang an der Westseite des Schlosses.

Es ist eine Bauzeit von ca. drei Monaten geplant.

### **Baustelle wird eingerichtet**

Kommende Woche wird die Baustelle vor dem Erdmannsdorff-Portal und dem Spielplatz Chaponstraße sowie den Flächen am August-Bebel-Platz 4-7 eingerichtet. Letztere sollen erneuert werden. Dabei wird es zu Einschränkungen in der Erreichbarkeit der Wohngebäude August-Bebel-Platz 4-5 sowie August-Bebel-Platz 6-11 kommen.

Absicht der Umgestaltung ist es, den Bereich südlich des Alten Arbeitsamtes, der in die Nachbarschaft des Wohnumfeldes eingebettet ist, als Bindeglied zwischen den beiden Bauwerken Historisches Arbeitsamt und Erdmannsdorff-Portal zu stärken.

Die Fläche gegenüber vom Erdmannsdorff-Portal wird beräumt und klarer gegliedert. Im westlichen Abschnitt sind Angebote für Kinderspiel der Altersgruppe 6- bis 12-jähriger Kinder vorgesehen. Die Ideen sind in einer vom Jugendamt moderierten Modellwerkstatt mit Grundschulkindern im Hort der Schule „Geschwister Scholl“ entstanden.

Es ist eine Bauzeit von ca. 3 Monaten geplant.